

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 83 (1974)
Heft: 8

Rubrik: Kurz notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURZ notiert

Tibetische Nationalbibliothek in Dharamsala

In Dharamsala (Nordindien) wurde 1969 vom Dalai Lama die tibetische Nationalbibliothek gegründet, um einerseits asiatischen und westlichen Wissenschaftern das Studium des tibetischen Geisteslebens zu ermöglichen und andererseits die geretteten Bücher und Dokumente zu archivieren. Heute umfasst die Sammlung über 4000 Bücher und Manuskripte sowie über 1000 Bilder und andere Kultgegenstände, die grösstenteils aus den berühmtesten Klöstern in Tibet, Sikkim und Bhutan stammen. Seltene Bücher sollen nachgedruckt und auch neue Werke herausgebracht werden. Man will ferner die bisher nur in mündlicher Überlieferung bewahrten Kenntnisse gelehrter Mönche schriftlich oder auf Tonband festhalten.

Die Gelehrten des Instituts haben ein weites Arbeitsfeld vor sich. Das Publikationsprogramm umfasst unter anderem: Ein Geschichtswerk über Tibet, Biographien, vergleichende Verzeichnisse von Daten nach tibetischer und christlicher Zeitrechnung, eine Beschreibung aller Klöster der Gelugpa-Sekte in Tibet, eine Sammlung tibetischer Sprichwörter, Lieder und Volkserzählungen, Handbücher für den Unterricht des Tibetischen an Ausländer, Lexika zu philosophischen und politischen Begriffen sowie ein englisch-tibetisches Wörterbuch.

(*Tibetan Messenger* 1/4, 1972)

Stadtführer für Behinderte

Kürzlich ist der «Stadtführer für Behinderte Basel» erschienen. Wie seine Vorgänger, der Berner und Zürcher Stadtführer, gibt er Auskunft über die Zugänglichkeit von öffentlichen und privaten Gebäuden, Kultur- und Unterhaltungsstätten, Verkehrsanlagen und Ladengeschäften für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte. Einfache grafische Zeichen und sinnvolle Gliederung ermöglichen eine rasche Orientierung. Ein kleiner Stadtplan liegt bei; außerdem enthält der Führer einen übersichtlichen Linienplan der Basler Verkehrsbetriebe. Der in handlichem Taschenformat herausgegebene Führer kostet Fr. 2.80. Er ist zu beziehen bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Invalidenhilfe SAIH, Zentralsekretariat Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich, Telefon 01 32 05 31.

Frage aus Gesellschaft, Politik, Kirche, Bildung. Zum Ausgleich kann in einem Atelier gemalt und gebastelt werden. Die Kurse werden im Schloss Wartensee oder im Haus Neukirch in Neukirch an der Thur durchgeführt.

Auskunft bei der Geschäftsstelle, 9400 Rorschacherberg, Telefon 071 41 61 40.

Neuartige Trage für Kranke und Verletzte

In Deutschland wurde vor einigen Jahren ein neues Hilfsmittel für den Unfall-Rettungsdienst auf den Markt gebracht, der «Vacuum-Tragen-Immobilisator» der von den Rettungsdiensten des Deutschen Roten Kreuzes verwendet wird. Es handelt sich um eine Art Matratze, auf die der Patient gelegt wird. Während des Herauspumpens der Luft modelliert man die Füllung (leichte Kunststoffkugeln) so, dass der Körper in der gewünschten Stellung darin eingebettet und ganz oder teilweise immobilisiert wird. Die Vacuum-Matte passt auf die üblichen Tragbahnen, kann aber auch von Hand transportiert werden. Da das Material röntgendifurchlässig ist, ist der Transport des Patienten vom Unfallort über die Röntgenstation bis auf den Operationstisch ohne Umladen möglich. Diese Vakuum-Matte erweist sich auch innerhalb der Kliniken, namentlich auf chirurgischen und orthopädischen Abteilungen als nützlich.

Kaugummi statt Zahnbürste

Ein Göttinger Arzt hat einen Kaugummi entwickelt, der die Zähne gründlicher reinigen soll, als dies mit einer Zahnbürste möglich ist. Der Kaugummi, der aus Naturharz, ätherischen Ölen, Spurenelementen, Mineralien, Kräutern und Vitaminen besteht, muss während 25 Minuten gekaut werden. Die Idee stammt aus Afrika: Eingeborene reinigen ihre Zähne durch Kauen von Baumharz.

Eine Landeskarte der Kulturgüter

Wussten Sie, dass die Eidgenössische Landestopographie eine spezielle Landeskarte der Kulturgüter herausbrachte? Sie ist im Massstab 1 : 300 000 gezeichnet und enthält etwa zweitausend Denkmäler der Kunst und Geschichte in der Schweiz und in Liechtenstein. Auf der Rückseite der Karte befinden sich eine ganze Reihe zusätzlicher Pläne in grösserem Massstab von einzelnen kulturhistorisch interessanten Ortschaften und Stadtgebieten.

Zusammen leben – Zusammen lernen

Die nächsten Kurse der Schweizer Jugendakademie, die Lernfreudigen ab 20 Jahren offenstehen und je 6 Wochen dauern, beginnen am 16. Februar, 1. April und 14. Juli. Sie bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst